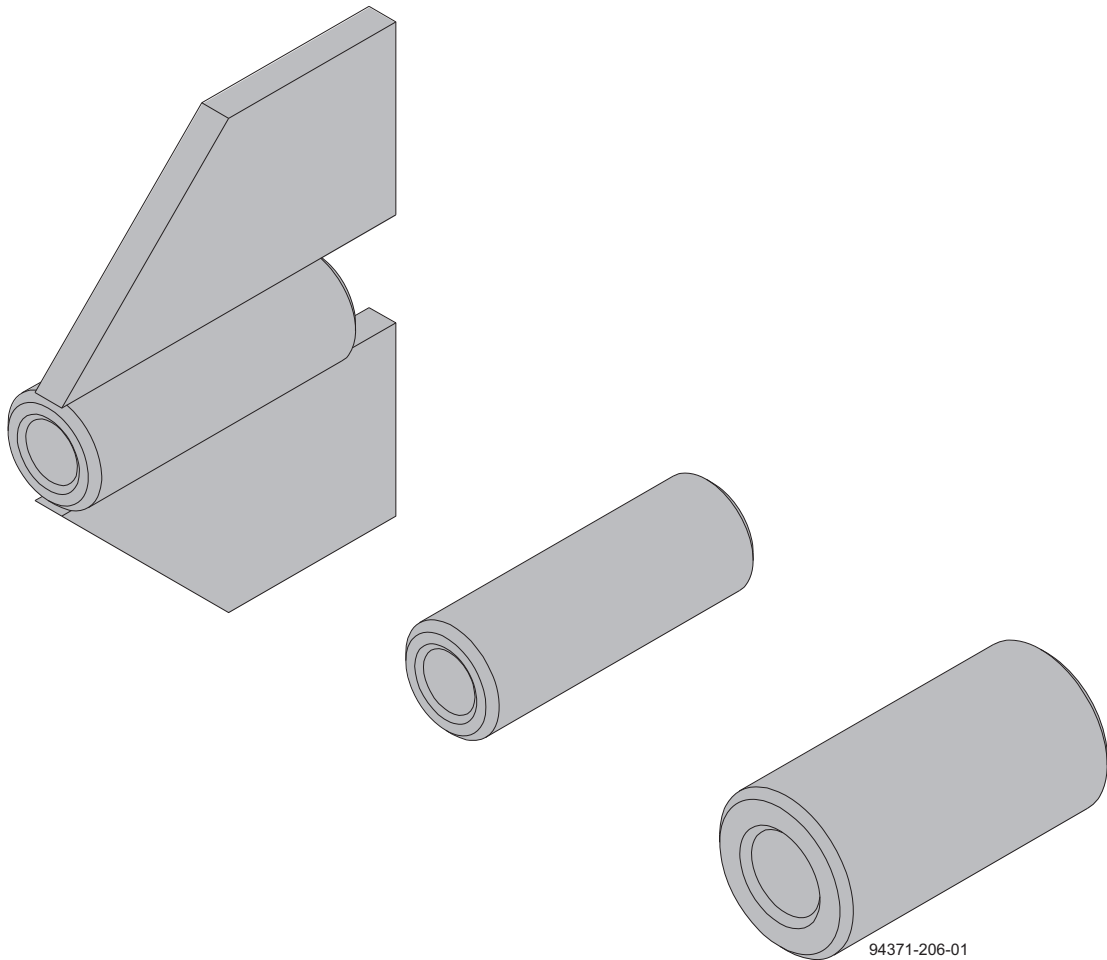


Die Schalungstechniker.

Anschweißmuffen

Einbauanleitung



Anschweißmuffe 15,0 bzw. 20,0

Produktbeschreibung

Die Anschweißmuffen 15,0 bzw. 20,0 dienen zur Verankerung von Ankerstäben 15,0 bzw. 20,0 an ein Stahlbauteil.

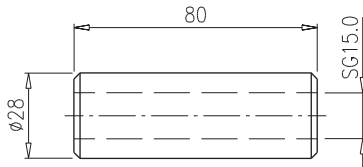


WARNUNG

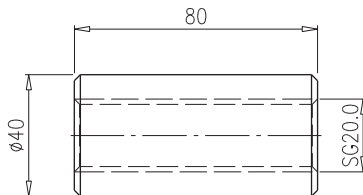
- Die Anschweißmuffen sind nicht zum Verbinden von Ankerstäben geeignet.

Produktdarstellung

Anschweißmuffe 15,0 Art.-Nr. 581691000



Anschweißmuffe 20,0 Art.-Nr. 581474000



Befestigung mit voller Tragkraft des Ankerstabes



WARNUNG

- Auf einen zentrischen Anschluss achten, damit keine Momente in der Verbindung entstehen.
- Anschlusssteile entsprechend dimensionieren.
- Die geltenden Normen und Vorschriften für Schweißarbeiten auf der Baustelle beachten!
- Anschweißmuffe nicht mit eingeschraubtem Ankerstab schweißen - sonst Bruchgefahr!

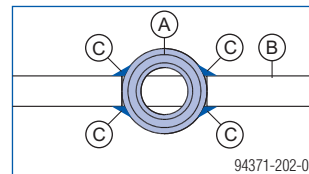
Anschweißmuffe 15,0:

- Zul. Tragkraft nach DIN 18216: 90 kN
- Zul. Tragkraft bei 1,6-facher Sicherheit gegen Bruchlast: 120 kN

Anschweißmuffe 20,0:

- Zul. Tragkraft nach DIN 18216: 160 kN
- Zul. Tragkraft bei 1,6-facher Sicherheit gegen Bruchlast: 220 kN

- Für das Erreichen der erforderlichen zul. Tragkraft ist es erforderlich, über die gesamte Länge der Anschweißmuffe beidseitig je 2 Kehlnähte zu schweißen.



Anschweißmuffe	Tragkraft [kN]	Kehlnähte		
		Anzahl	Dicke a [mm]	Länge [mm]
15,0	90	4	3	60
	120	4	3	80
20,0	150	4	4	80
	220	4	5	80

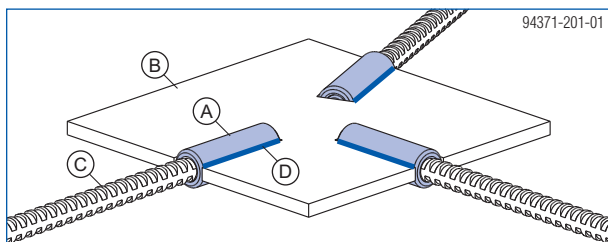
A Anschweißmuffe 15,0 bzw. 20,0

B Stahlteil

C Kehlnaht

- Ankerstab vollständig eindrehen, unabhängig von der erforderlichen Tragkraft.

Anwendungsbeispiel



- A Anschweißmuffe
- B geschlitzte Ankerplatte
- C Ankerstab
- D Kehlnaht



Wenn der Ankerstab noch nicht eingedreht ist, dann kann die Anschweißmuffe z.B. mit Frami-Ankerstopfen (Art.-Nr. 588444000) oder Klebeband verschlossen werden, um das Eindringen von Beton zu verhindern.



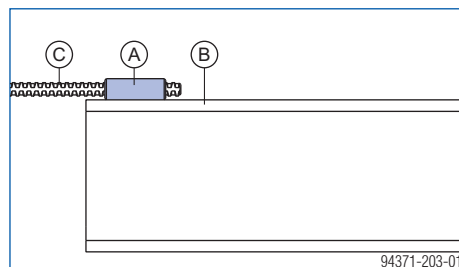
Anwendungsbeispiele mit reduzierten Tragfähigkeiten



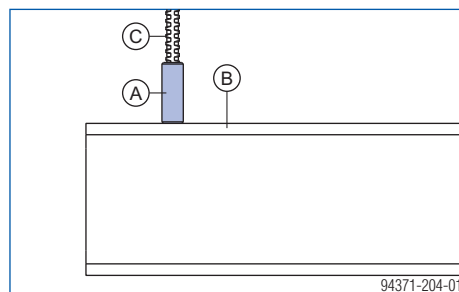
WARNUNG

Alle Anschlüsse müssen statisch dimensioniert und geplant werden, speziell die Tragfähigkeit der Schweißnähte und des Untergrundmaterials.

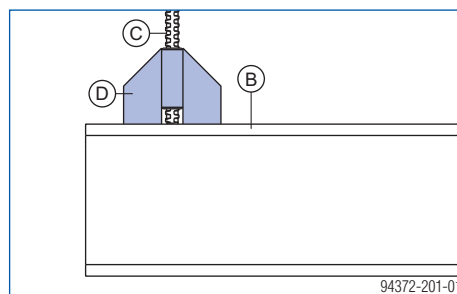
Verbindung mit I-Profil



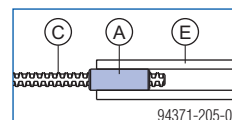
Verbindung mit I-Profil an der Stirnseite



Anstelle der Verbindung von I-Profilen mit der Stirnseite der Anschweißmuffe 15,0 empfehlen wir den Einsatz der Anschweißmuffe 15,0 für Spundwand.



Verbindung mit Bewehrungsstäben



- A Anschweißmuffe
- B I-Profil
- C Ankerstab
- D Anschweißmuffe 15,0 für Spundwand
- E Bewehrungsstab

Anschweißmuffe 15,0 für Spundwand

Produktbeschreibung

Die Anschweißmuffe 15,0 für Spundwand dient zur Verankerung der Ankerstäbe 15,0 an ein Stahlbauteil.

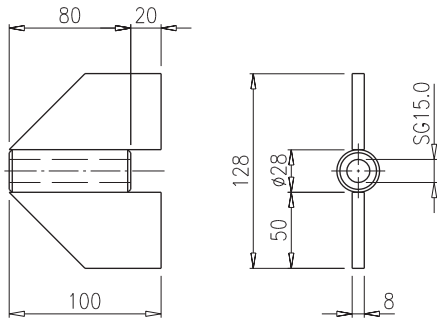


WARNUNG

- Die Anschweißmuffe 15,0 für Spundwand ist nicht zum Verbinden von Ankerstäben geeignet.

Produktdarstellung

Anschweißmuffe 15,0 für Spundwand Art.-Nr. 581693000



Befestigung

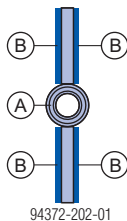


WARNUNG

- Bauseits überprüfen, ob die Wandstärke und Qualität der Stahlwände für die Kraftableitung geeignet sind.
- Die geltenden Normen und Vorschriften für Schweißarbeiten auf der Baustelle beachten!
- Anschweißmuffe nicht mit eingeschraubtem Ankerstab schweißen - sonst Bruchgefahr!

- Zul. Tragkraft nach DIN 18216: 90 kN
- Zul. Tragkraft bei 1,6-facher Sicherheit gegen Bruchlast: 120 kN

- Für das Erreichen der erforderlichen zul. Tragkraft ist es erforderlich, über die gesamte Blechlänge beidseitig eine Kehlnaht zu schweißen.



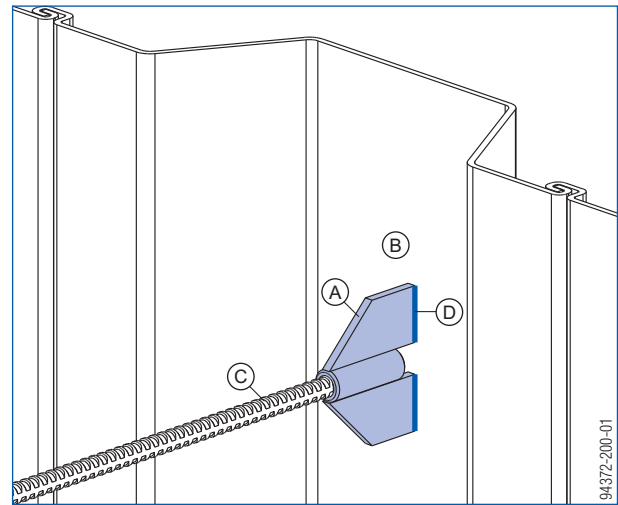
A Anschweißmuffe 15,0 für Spundwand

B Kehlnaht (a = 5 mm, l = 50 mm)

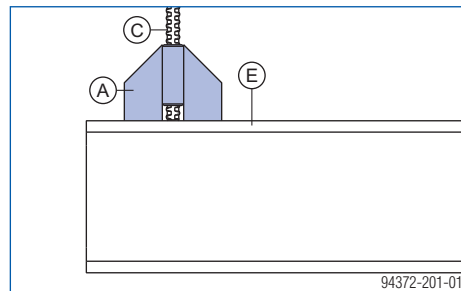
- Ankerstab vollständig eindrehen, unabhängig von der erforderlichen Tragkraft.

Anwendungsbeispiele

Verbindung mit Spundwand



Verbindung mit I-Profil



A Anschweißmuffe 15,0 für Spundwand

B Spundwand

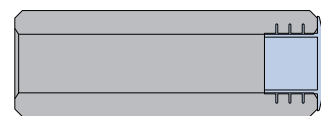
C Ankerstab 15,0

D Kehlnaht

E I-Profil



Wenn der Ankerstab noch nicht eingedreht ist, dann kann die Anschweißmuffe z.B. mit Frami-Ankerstopfen (Art.-Nr. 588444000) oder Kleband verschlossen werden, um das Eindringen von Beton zu verhindern.



94371-207-01